



Finanzierungsbeitrag der Stadt Liestal an die Gartenbadsanierung der Sport- und Volksbad Gitterli AG

Auf den 1. Januar 2001 wurden die Bäder aus der Verwaltung der Stadt Liestal ausgegliedert und unter die Obhut der Sport- und Volksbad Gitterli AG (Bäder AG) gestellt. Seit diesem Zeitpunkt sind die Stadt und die Bäder AG auf folgenden Ebenen miteinander verbunden:

- Jährlicher **Betriebskostenbeitrag** der Stadt Liestal in der Höhe von CHF 470'000.- (vgl. ER-Vorlagen Nr. 2003/154 und Nr. 2006/75; zwecks periodischer Erneuerung wird dem ER in der zweiten Jahreshälfte 2010 eine entsprechende Vorlage unterbreitet).
- Der Betriebskostenbeitrag entspricht der **Leistungsvereinbarung** vom 29.03.2005 zwischen der Stadt Liestal und der Bäder AG.
- **Baurechtszins** an die Bürgergemeinde zulasten Stadt Liestal.
- **Kapitalbeitrag** an die Investitionen im Sinne eines à fonds perdu-Beitrags (CHF 1'700'000.- in Form von Aktienkapital im Jahre 2001).

Mit dieser Vorlage geht es um einen erneuten Kapitalbeitrag an die Investitionskosten der Sport- und Volksbad Gitterli AG.

Die Stadt Liestal beteiligte sich im Jahr 2001 als Hauptaktionärin mit CHF 1'700'000.- an der Bäder AG. Dieses Geld wurde als Beitrag für die Totalsanierung und Attraktivierung des Hallenbades eingesetzt. Es war und ist der Bäder AG – im Gegensatz zur Refinanzierung des von ihr zu diesem Zweck aufgenommenen Bankkapitals – nicht möglich, diesen Teil der Investitionen aus selber erwirtschafteten Mitteln zu refinanzieren (das heisst diesen Abschreibungen entsprechend laufend zu investieren oder Rückstellungen für grössere Sanierungen anzulegen).

Deshalb war für den Stadtrat und den Einwohnerrat schon damals (Vorlagen Nr. 2003/154 und Nr. 2006/75) klar, dass es sich um einen à fonds perdu-Investitionsbeitrag handelt, der abgeschrieben werden muss. Nach regelmässigen Abschreibungen in den letzten Jahren (5 % pro Jahr) wird das Aktienkapital mit der Rechnung 2009 vollständig (bzw. auf einen symbolischen Buchwert von CH 1.-) abgeschrieben sein. Die Stadt Liestal muss weiterhin bereit sein, sich an grösseren Investitionen mit einem grösseren à fonds perdu-Betrag zu beteiligen. Zu dieser Erkenntnis gelangte auch die Finanzkommission des Einwohnerrates bei der Beratung der Vorlagen Nr. 2003/154 und Nr. 2006/75.

Heute weist das Gartenbad einen grossen Sanierungsbedarf auf. Die letzte Sanierung liegt 25 Jahre (1985 - 1987) zurück. Die Ziele der unausweichlichen Sanierung sind:

- Sanierung des Schwimmbeckens mit neuer Abdichtung und Überlaufrinne sowie Erneuerung der Badwassertechnik zur Einsparung von Wasser und Energie;
- Attraktivierung des Schwimmbeckens durch Auftrennung des Beckens in Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich durch eine Insel (diese Massnahme dient auch der Erhöhung der Sicherheit) sowie Einrichtung einer Breitrutsche;
- Rückbau und Ersatz der bestehenden Bauten im Bereich der Saison- und Schülerkabinen, der WC-Anlagen und der Servicebauten;
- Aufwertung der bestehenden Umgebung durch Attraktivierung des Kinderspielplatzes und Einrichtung eines Spielbaches sowie Einrichtung zusätzlicher Liegeflächen durch Renaturierung verschiedener Hartbeläge.

Die Gesamtkosten des unterbreiteten Sanierungspaketes belaufen sich auf CHF 2'500'000. Diese Kosten sollen gemäss folgendem Schlüssel getragen werden:

- Gemäss RRB 1977 vom 22.12.2009 hat der Regierungsrat für die Sanierung des Gartenbades Gitterli Liestal einen Beitrag von rund CHF 780'000.- aus dem KASAK beschlossen.
- Die Partnergemeinden haben Beiträge in der Höhe von CHF 124'580.- zugesichert (angestrebt werden CHF 150'000.-).
- Die Sport- und Volksbad Gitterli AG leistet aus Eigenmitteln einen Beitrag von rund CHF 550'000.-.
- Bei der Stadt Liestal wird ein Beitrag von CHF 1'050'000.- beantragt.

Wie in der folgenden Tabelle (aus: Rechnung 2009 / ER-Vorlage Nr. 2010/105) aufgezeigt wird, ist der Beitrag der Stadt Liestal im Sinne eines ausserordentlichen Finanzierungsbeitrages im Jahr 2010 möglich, ohne dass von der formulierten Finanzstrategie bezüglich des Schuldenabbaus abgewichen wird. Auch die Nettoinvestitionen werden im vorgesehenen Umfang beibehalten.

TCHF netto	Re08	Re09	LS10	2011	2012
Anfangs Jahr	34'760	35'003	30'943	29'665	25'555
Finanzierungssaldo / = Schuldenabbau	-242	4'059	579	1'210	1'168
Erträge aus Verkäufe aus dem Finanzvermögen			1'700	2'900	800
*Beitrag an Gitterli AG			1'000		
Beitrag an öffentliche Parkplätze					1'800
Schulden Ende Jahr	35'003	30'943	29'665	25'555	25'386

Die Sport- und Volksbad Gitterli AG erbringt nach Auffassung des Stadtrates ein wichtiges Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner im Bereich Sport und Freizeit. Der Stadtrat unterbreitet dem Einwohnerrat den Antrag, den benötigten Finanzierungsbeitrag zu sprechen.

Antrag	Der Einwohnerrat bewilligt einen Kredit von CHF 1'050'000.-- als Beitrag der Stadt Liestal an die Gartenbadsanierung der Sport- und Volksbad Gitterli AG zulasten der Investitionsrechnung 2010.
	Liestal, 27. April 2010
	Für den Stadtrat Liestal
	Die Stadtpräsidentin Der Stadtverwalter
	i. V. Lukas Ott Christoph Rudin

DETAILINFORMATIONEN

Inhaltsübersicht

- 1. Grundlagen**
- 2. Ist-Zustand Gartenbad (Gebäude und Technik)**
- 3. Projektbeschreibung**
- 4. Investitionskosten**
- 5. Kostenverteilungsschlüssel**
- 6. Termine**
- 7. Konsequenzen bei Ablehnung der Vorlage**
- 8. Energiemodul**
- 9. Beilage - Dossier Sport- und Freizeitpark Gitterli AG**

1. Grundlagen

Der Verwaltungsrat der Sport- und Volksbad Gitterli AG hat im Sommer 2008 der Geschäftsleitung den Auftrag erteilt, mögliche Varianten zur Sanierung des Gartenbades aufzuzeigen. Zusammen mit einem kleinen Planungsteam wurden daraufhin verschiedene Lösungsvarianten dem Verwaltungsrat im Oktober 2009 vorgestellt. Der Verwaltungsrat hat sich entschlossen, aus diesen Lösungsvarianten die nun vorliegende Variante weiterzuvorführen bzw. zu realisieren (vgl. Beilage).

Als Grundlage für das Projekt dient das heute bestehende Gesamtangebot im Hallen- und Gartenbad.

Folgendes Angebot steht heute im Sport- und Freizeitpark Gitterli zur Verfügung:

- Schwimmerbecken 25 m (27°C)
- Nichtschwimmerbecken (32°C - 34°C)
- Kleinkinderbecken (31°C - 34°C)
- Wellnessbad im Freien mit Strömungskanal und verschiedenen Massagedüsen (32°C - 34°C, ganzjährig)
- Röhrenrutschbahn 67 m
- Rutschbahn 27 m
- Sprungbereich mit 3m- und 1m-Brett
- 4 Solarien
- Badkleider-Shop mit regional grösstem Angebot (ganzjährig)
- Restaurant / Bistro
- Garderoben und Duschräume
- Garderobengebäude Gartenbad mit WC und Duschen (erstellt Anfang 1990)
- Schwimmbecken 50 m
- Nichtschwimmerbecken
- 2 Kleinkinderbecken (eines davon neu)
- Saisongarderoben (baufälliger Zustand)
- Schülergarderoben und Technikraum (veraltet und baufällig)
- Badwassertechnik (reparaturanfällig und veraltet)
- Duschen und WC-Anlagen (veraltet)
- Spielplatz, Beachvolleyball- und Beachsoccer-Feld
- Liegewiese mit altem Baumbestand

Das heutige Gesamtangebot wird beibehalten und entsprechend den Nutzungsmöglichkeiten des Areals ergänzt.

2. Ist-Zustand Gartenbad (Gebäude und Technik)

Die Gebäulichkeiten wie auch die Badwassertechnik und die Beckenauskleidung sind in einem altersbedingt schlechten baulichen Zustand. Eine Sanierung ist in Anbetracht der schlechten Bausubstanz nicht realistisch. Es drängt sich auf, die bestehenden Bauten abzubauen und durch ein zweckmässiges Angebot zu ersetzen.

3. Projektbeschreibung

Rückbau und Ersatz der bestehenden Bauten

- Die bestehenden Saisonkabinen im östlichen und nördlichen Teil der Arealperipherie werden abgebrochen; ebenso werden die ehemaligen Schülerumkleidebuchten in diesen Zonen entfernt;

- als Ersatz dienen drei neue Gebäude, die einerseits den Arealabschluss bilden und andererseits Servicenutzungen (Technik, Fahrzeugpark, Lager) wie auch einzelne neue Saisonkabinen beinhalten;
- neuer Arealabschluss im Norden und Osten der Gartenbadanlage.

Aufwertung der bestehenden Umgebung

- Erweiterung und Attraktivierung des bestehenden Kinderspielplatzes durch Spielbach (inkl. schattenspendender Sonnensegel);
- Renovation der bestehenden WC-Anlage beim ehemaligen Kinderplanschbecken;
- Attraktive, beschattete Beach-Arena in ehemaligem Planschbecken;
- Kiosk / „Bar Dependence“ zur Entlastung des bestehenden Restaurants in den Räumlichkeiten der alten Filteranlage;
- bestehende Bepflanzung um das Becken ergänzen (analog „Ausschwimmbecken“ Hallenbad);
- zusätzliche Liegefläche durch Renaturierung verschiedener Hartbeläge;
- Anpassung, Ergänzung von Hartbelägen an die neuen Bauten.

Sanierung und Attraktivierung des Schwimbeckens

- Sanierung des Beckens mit neuer Abdichtung und Überlaufrinne;
- Erneuerung der Badwassertechnik zur Einsparung von Wasser und Energie;
- Auftrennung des Beckens in Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich durch Insel (erhöht die Sicherheit und bietet Raum für Attraktionen und Sitzgelegenheiten). Der darunter liegende Servicegang dient der Wartung der Anlage;
- Breitrutsche als zusätzliche Attraktion;
- neue Beschallungsanlage erhöht die Sicherheit und ermöglicht gezielte Informationen an die Badgäste.

Das sind die Kernpunkte des Projektes. Es wurde ganz bewusst auf eine Vergrößerung der Wasserfläche verzichtet, da die Nutzungsdauer des Gartenbades pro Jahr nur gerade 4,5 Monate beträgt.

Das Gartenbad-Angebot soll so ausgerichtet sein, dass weiterhin die Grundbedürfnisse der Besucherinnen und Besucher abgedeckt werden können.

4. Investitionskosten

Das beigezogene Architekturbüro hat in Zusammenarbeit mit dem Planungsteam die Baukosten berechnet.

Kostenzusammenstellung

	Kostenschätzung in CHF	
Vorbereitungsarbeiten	73'000.-	2.92 %
Gebäude	1'203'000.-	48.12 %
Betriebseinrichtung	1'050'000.-	42.00 %
Umgebung	136'000.-	5.44 %
Nebenkosten / Gebühren	28'800.-	1.15 %
Reserve / Rundung	9'200.-	0.37 %
Total Erstellungskosten	2'500'000.-	100.00 %

5. Kostenverteilungsschlüssel

Der Kostenverteilungsschlüssel sieht wie folgt aus:

KASAK (RRB 1977, 22. Dezember 2009)	CHF 786'148.--	31.45 %
Gemeinden: zugesicherte Beiträge	CHF 124'580.--	5.00 %
Zusätzlich erhoffter Beitrag der Nachbargemeinden	CHF 25'420.--	1.00 %
Eigenfinanzierung Sport- und Volksbad Gitterli AG	CHF 513'852.--	20.55 %
Erhoffter Beitrag Stadt Liestal	<u>CHF 1'050'000.--</u>	<u>42.00 %</u>
Total	<u>CHF 2'500'000.--</u>	<u>100.00 %</u>

Es ist sicher erfreulich zu beurteilen, dass die Sport- und Volksbad Gitterli AG eine Mitfinanzierung mit dem KASAK (Kantonales Sportanlagen-Konzept) auch für das Gartenbad erhalten und ebenso, dass sich die Nachbargemeinden mit rund 6 % ebenfalls an den Investitionen beteiligen.

Sollte die restlich erhofften Gemeindebeiträge nicht vollständig erreicht werden, wird der Anteil der Sport- und Volksbad Gitterli AG um diesen Betrag höher ausfallen. Damit sind jedoch die finanziellen Möglichkeiten der Gesellschaft ausgeschöpft.

6. Termine

Die Sanierung des Gartenbades erfolgt nach Abschluss der Sommersaison 2010 mit der Vorgabe, die erneuerte Anlage am 1. Mai 2011 wieder für die Besucher eröffnen zu können. Gemäss Beschluss vom KASAK (RRB Nr. 1977 vom 22.12.2009) müssen die Bauarbeiten vor dem 22. Dezember 2010 beginnen, ansonsten dieser Beitrag ersatzlos verfällt.

7. Energiemodul

Steigende Energiekosten belasten zunehmend die Betriebsrechnung des Hallenbades. Der Verwaltungsrat der Sport- und Volksbad Gitterli AG hat deshalb beschlossen, ein Energiemodul zu realisieren. Dieses Projekt wird unabhängig von der Gartenbadsanierung umgesetzt und ist nicht Bestandteil der Gartenbadsanierung und des vorliegenden Antrags.

Das in mehreren Schritten optimierte Konzept besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

- Basis ist eine thermische Solaranlage mit 180 m² Flachkollektoren auf dem Flachdach des Annexbaues des Hallenbadgebäudes und zentraler Solarspeicher im Wasseraufbereitungskeller.
- Ergänzend zur Solaranlage ist die Produktion von Heizwärme mit Wärmepumpen vorgesehen. Es bestehen die beiden Möglichkeiten mit Aussenluft oder dem Grundwasser als Wärmequelle.

Das Energiemodul rechnet mit folgenden Investitionskosten bzw. kann wie folgt finanziert werden:

Beitrag Stadt Liestal aus Budget 2010	CHF 200'000.-
Beitrag EBL (Demonstrationsanlage)	CHF 100'000.-
Finanzierung Gesellschaft	<u>CHF 570'000.-</u>
Gesamtkosten mit Grundwassernutzung	CHF 870'000.-

Leider hat der Kanton eine finanzielle Unterstützung aus dem KASAK-Kredit abgelehnt.

Die Nutzung des Grundwassers als Wärmequelle ist die effizientere und ökonomischere der beiden Wärmepumpenlösungen. Es liegt ein hydrologisches Gutachten sowie die provisorische Bewilligung für die Erstellung der Wasserfassung und der Versickerung vor. Die definitive Bewilligung wird erst erteilt, wenn die Resultate der Erschliessungsbohrung vorliegen. Zurzeit werden Abklärungen getroffen, um das Risiko der definitiven Bewilligung zu begrenzen.

8. Konsequenzen bei Ablehnung der Vorlage

- a) Ohne die Beteiligung der Stadt in der Grössenordnung von CHF 1'050'000.-- kann das Gartenbad Gitterli, Liestal, nicht saniert werden.
- b) Der KASAK-Beitrag ist an den Baubeginn vom 22. Dezember 2010 gebunden, das heisst, mit den Bauarbeiten muss sicher vor dem 22. Dezember 2010 begonnen werden, sonst verfällt der Beitrag von CHF 786'148.--.
- c) Es droht die Gefahr, dass die Wasseraufbereitung ausfällt und das Gartenbad allenfalls ab 2011 vorübergehend geschlossen werden müsste. Ohne Erneuerung der Anlagen besteht die Gefahr, dass die Attraktivität der regional wichtigen Bäder leidet.

9. Beilage

- Dossier Sport- und Freizeitpark Gitterli Liestal



Briefadresse

Sport- und Volksbad Gitterli AG
Militärstrasse 14/18
4410 Liestal

Tel. Nr.

061 921 36 01

Fax Nr.

061 923 83 73

e-mail

info@gitterlibad.ch



Dossier Sport- und Freizeitpark Liestal

Kurzporträt Sport- und Volksbad Gitterli AG, Liestal

Projekt Gartenbad-Sanierung mit Kosten



Briefadresse Sport- und Volksbad Gitterli AG
Militärstrasse 14/18
4410 Liestal
Tel. Nr. 061 921 36 01
Fax Nr. 061 923 83 73
e-mail info@gitterlibad.ch

Inhalt	Seite
1. Zweck	1
2. Aufgaben und Wirkungsbereich	
3. Zielgruppe	
4. Angebot und Dienstleistung	2
5. Mitbewerber	3
6. Positionierung	
7. Besondere Stärken	4
8. Organisation	5
9. Betriebsökonomische Analyse	6
10. Partner	
11. Schwimmclub Liestal	7
12. Projekt Gartenbad-Sanierung	GS s. 1-10

1. Zweck

Die Sport- und Volksbad Gitterli AG wurde nach einer Volksabstimmung 2000 auf den 01.01.2001 gegründet mit dem Zweck:

- Betrieb eines Gartenbades und eines Hallenbades als regionales Sport- und Freizeitzentrum.
- Aufbau und Betrieb von Nebengeschäften (Shop, Kiosk, Bistro, Fitness, Wellness), soweit diese mit dem Kerngeschäft Sport und Freizeit im Zusammenhang stehen oder zu der Ertragssteigerung führen.

2. Aufgaben und Wirkungsbereich

Es handelt sich bei der Sport- und Volksbad Gitterli AG um einen Betrieb, der ein Freizeitangebot im Bereich Wasser für alle Bevölkerungsschichten anbietet.

- Öffentliches Schwimmen für Kleinkinder bis Erwachsene mit beträchtlichen Fun-Angeboten: Rutschen, Springen, Wellnessbecken
- Kurswesen
Kleinkinder-Schwimmen ab 4 Jahren bis Erwachsenen-Schwimmen, Aquafitkurse für Jung und Alt, Altersschwimmen Pro Senectute
- Schulschwimmen ab jeder Stufe
- Sportschwimmen, Schwimmclub Liestal mit verschiedenen Alterskategorien und Stärken

Unser Ziel ist es, für jede Altersgruppe ein Angebot zu haben und nach Bedarf auch Kurse anzubieten und zu verbessern.

3. Zielgruppe

In Anbetracht der Lage und des Angebotes, welches die Sport- und Volksbad Gitterli AG heute offeriert, sprechen wir alle Bevölkerungsschichten an. Kleinkinder und andere Besucher, Schulen, Sportschwimmer, Gesundheitswesen, Breitensportler und viele mehr. Die Zielgruppen definieren sich wie folgt:

- Zielgruppe „Gesundheit, Prävention“
(Schwimmen, Wasser-Gymnastik, Wellness, Relaxen)
- Zielgruppe „Familie und Spass“
(Schwimmen, Rutschen, Springen, Wassergewöhnung, Wellness, Relaxen)
- Zielgruppe „Erleben, Geniessen“
(Rutschen, Wellness, Relaxen)
- Zielgruppe „Sportgruppen Breiten- und Leistungssport“
(Schwimmen, Wellness)
- Zielgruppe „Zweckbenutzung“
(Schwimmen, Rutschen, Planschen, Wassergymnastik, Springen, Wellness, Relaxen)

4. Angebot und Dienstleistungen

Folgendes **Angebot** steht zur Verfügung:

- Schwimmerbecken 25 m (27°C)
- Nichtschwimmerbecken (32°C - 34°C)
- Kleinkinderbecken (31° - 34°C)
- Wellnessbad im Freien mit Strömungskanal und verschiedenen Massagedüsen (32°C -34°C, ganzjährig)
- Röhrenrutschbahn 67 m
- Rutschbahn 27 m
- Sprungbereich mit 3 m- und 1 m-Brett
- 4 Solarien, Sonnenbräune das ganze Jahr
- Badekleider-Shop mit regional grösstem Angebot (ganzjährig)
- Restaurant / Bistro
- Garderoben und Duschräume
- Garderobengebäude Gartenbad mit WC und Duschen aus Anfang 1990
- Schwimmbecken 50 m1
- Nichtschwimmerbecken
- Kleinkinderbecken (eines davon neu)
- Spielplatz, Beachvolleyball- und Beachsoccer-Feld
- Liegewiese mit altem Baumbestand

Dienstleistungen:

Öffnungszeiten Hallenbad

Montag	06.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	06.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	06.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	06.00 - 21.00 Uhr
Freitag	06.00 - 21.00 Uhr
Samstag	08.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	08.00 - 17.00 Uhr

Spielnachmittag: Mittwoch, Samstag, Sonntag von 14.30 - 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Gartenbad

Sommersaison	jeweils 01. Mai bis ca. 06. September
Täglich geöffnet	08.00 - 20.00 Uhr

Events 2009

01. und 02.08.2009	Badifest
12.09.2009	Gitterli-Games
12.12.2009	Adventsschwimmen im Hallenbad, 18.00 - 23.00 Uhr

5. Mitbewerber

Das Einzugsgebiet der Bäder Liestal erstreckt sich vom süddeutschen Raum über Basel bis in das Oberbaselbiet und in verschiedene Gemeinden im Mittelland.

Die Besucherzahlen im Hallenbad sind seit 2001 kontinuierlich gestiegen und liegen 2008 erstmals über 200'000.

Das Gartenbad ist und bleibt witterungsabhängig. Je nach Sommer beträgt die Besucherzahl zwischen 45'000 - 80'000.

In den folgenden umliegenden Gemeinden gibt es bezüglich Bäder folgende Angebote:

Frenkendorf	Schulhallenbad
Ittingen	Gartenbad
Reigoldswil	Schulhallenbad
Pratteln	Gartenbad
Sissach	Gartenbad
Muttenz	Hallenbad
Gelterkinden	Garten- und Hallenbad
Waldenburg	Gartenbad
Kaiseraugst	Hallenbad
Rheinfelden	Garten- und Hallenbad
Basel	Garten- und Hallenbad
Allschwil	Garten- und Hallenbad

6. Positionierung

Besondere Merkmale im Vergleich zu Mitbewerbern:

Wir bieten für verschiedene Besuchergruppen die Möglichkeit, sich sportlich oder plauschhalber an 95 Wochenstunden im Hallenbad und 84 Wochenstunden im Gartenbad aktiv zu betätigen.

- Altersstruktur von unseren Besuchern vom Kleinkind bis zum Senior mit Angeboten für Mann und Frau
- Preis / Leistung (CHF 8.-- / CHF 4.--) für unbeschränkte Aufenthaltsdauer
- Wassertemperaturen 27°C / 32°C, daher sehr geeignet für Kleinstkinder und ältere Menschen
- Öffnungszeiten (frühe Öffnungszeiten im Hallenbad)
- Parkplätze
- Öffentlicher Verkehr, Bushaltestelle liegt vor dem Haus
- Gartenbad in der Regel auch bei schlechtem Wetter offen
- Kiosk / Bistro Sommer und Winter offen
- Behindertengerecht zugänglich

Wir legen dabei grossen Wert auf Sicherheit und Sauberkeit, so dass sich die Gäste bei uns wohl fühlen.

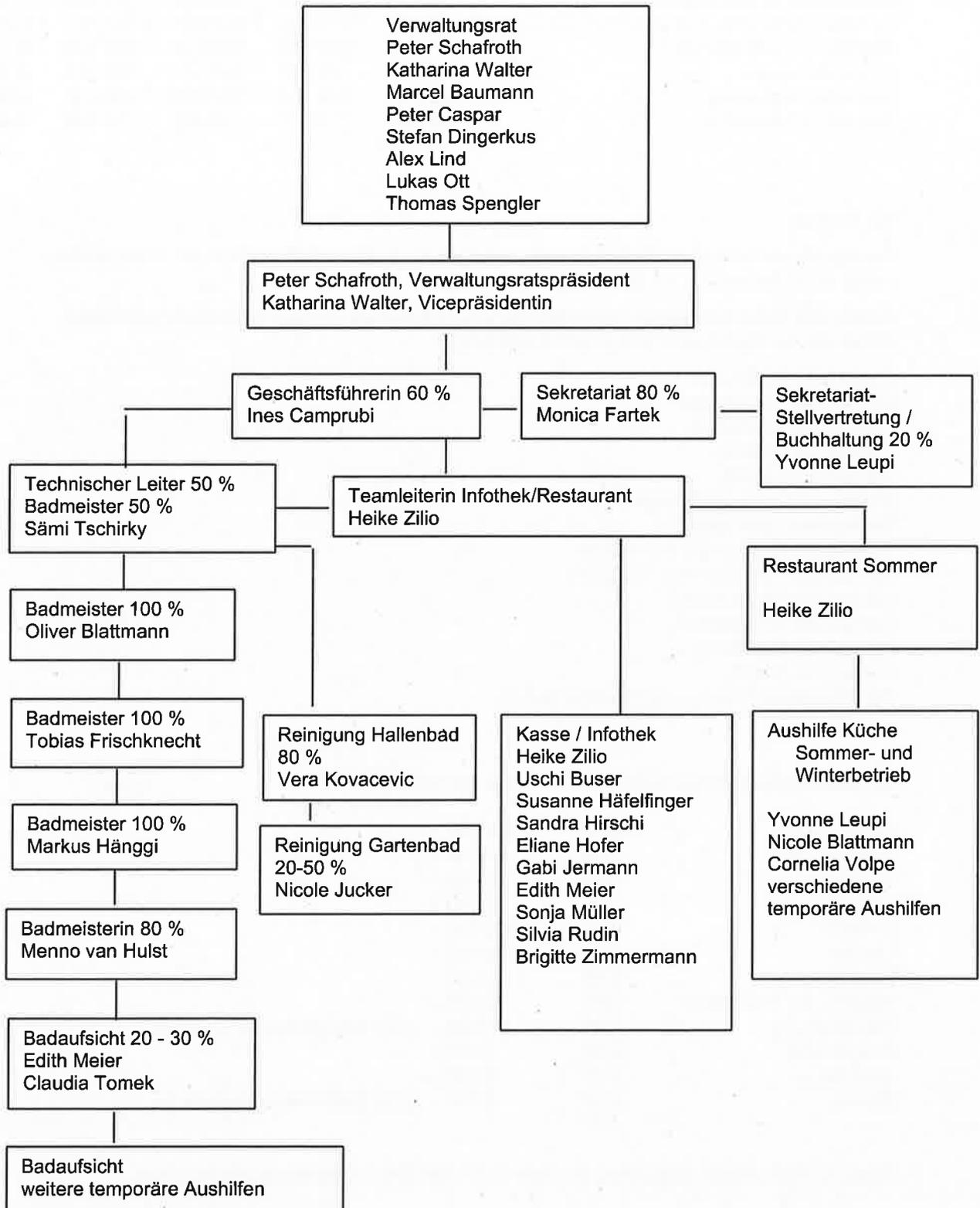
7. Besondere Stärken

- Lichtdurchflutetes Hallenbad mit einem ganzjährigen Ausschwimmbekken.
- Preis / Leistung: ein grosses Angebot, welches der Besucher zeituneingeschränkt nutzen kann.
- Grosse Möglichkeiten, sich sportlich (Schwimmen, Aquafit, Schwimmkurse) zu betätigen.
- Ganzjahresbetrieb Hallenbad.
- Grosses Kursangebot von verschiedenen Schwimmschulen - vom Babyschwimmen bis zum Erwachsenenkurs.
- 100 eigene Parkplätze, weitere in näherer Umgebung.
- Gut angebunden an den öffentlichen Verkehr, Bushaltestelle vor dem Haupteingang.
- Grosse Anzahl Velo- und Motorrad-Parkplätze.
- Grosses Angebot im Sommer: beide Anlagen Hallenbad und Gartenbad geöffnet.

8. Organisation

Die Sport- und Volksbad Gitterli ist eine Aktiengesellschaft.

Das erste Organ ist die Generalversammlung, der Verwaltungsrat mit höchstens 9 Mitgliedern und einer von der Generalversammlung gewählten Revisionsstelle.



9. Betriebsökonomische Analyse

Wichtige Kennzahlen

	2009	2008	2007	2006	2005
Jahresgewinn / Jahresverlust	11'225	1'308	- 129'080	1'103	7'248
Jahresumsatz (inkl. Liegenschaftsertrag)	2'010'858	1'879'082	1'668'551	1'722'743	1'665'203
Betriebskostenbeiträge	685'580	680'335	653'700	653'700	653'700
Abschreibungen	214'604	198'615	200'028	220'855	229'857
Besucher Hallenbad	193'470	208'153	199'508	192'536	188'681
Besucher Gartenbad	60'853	47'810	40'662	57'496	54'099

10. Partner

Die Sport- und Volksbad Gitterli AG ist eine Gesellschaft, welche nach einer Volksabstimmung 2000 auf den 01.01.2001 gegründet wurde.

Neben der Stadt Liestal als Hauptaktionärin sind folgende weitere Gemeinden ebenfalls Aktionäre der Sport- und Volksbad Gitterli AG.

Gemeinde Bubendorf
Gemeinde Frenkendorf
Gemeinde Füllinsdorf
Gemeinde Hölstein
Gemeinde Lausen
Stadt Liestal (Hauptaktionär)
Gemeinde Lupsingen
Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon
Gemeinde Oberdorf (nur Aktionär)
Gemeinde Ramllinsburg
Gemeinde Reigoldswil
Gemeinde Seltisberg
Gemeinde Ziefen

Verschiedene Firmen und Privatpersonen

Betriebskostenbeiträge entrichten folgende Gemeinden:

Bubendorf	CHF	25'000.--	
Frenkendorf	CHF	22'500.--	
Füllinsdorf	CHF	20'000.--	
Hölstein	CHF	5'000.--	
Lausen	CHF	25'000.--	
Liestal	CHF	559'000.--	
Lupsingen	CHF	8'000.--	
Nuglar - St. Pantaleon	CHF	5'000.--	
Ramllinsburg	CHF	3'500.--	(nur Betriebskostenbeitrag)
Reigoldswil	CHF	7'480.--	
Seltisberg	CHF	8'000.--	
Ziefen	CHF	3'100.--	(nur Betriebskostenbeitrag)

Total 10 Gemeinden entrichten pro Jahr CHF 691'580.-- Betriebskostenbeiträge.

11. Schwimmclub Liestal - unsere Geschichte - unsere Positionierung - unsere Ziele

Unsere Geschichte

1949 fanden die ersten Schwimmkurse im polysportiven Sportclub Liestal statt. Es entstand eine Schwimmabteilung. Bereits ein Jahr später organisierte man die Zentralschweizerischen Regionalmeisterschaften und ein weiteres Jahr später die 1. Baselbieter Schwimm-Meisterschaften.

Als 1974 das neue Hallenbad „Gitterli“ fertig gestellt wurde, war erstmals ein regelmässiges Training möglich. Ab 1982 gehörten die SC Schwimmer und Schwimmerinnen zum Leistungssportverbund SV Beider Basel und SV Baselland (Auflösung 1992). Danach erfolgte ein Neuaufbau des Leistungssportbereiches im SC Liestal. 1994 trat Eva Weissner als erste Trainerin mit Arbeitsvertrag als sportliche Leiterin eine Teilzeitstelle an. Der erste Schritt zur Professionalisierung war gemacht. 2001 übernahm Ruth Scheidegger, Diplomtrainerin I Swiss Olympic, die sportliche Führung. Gleichzeitig wurde ein Antrag auf Anerkennung als „Stützpunkt Nachwuchs“ beim Schweizerischen Schwimmverband (SSchV) gestellt. 2003 erfolgte die Zertifizierung des SC Liestal als **Stützpunkt Nachwuchs** durch den Schweizerischen Schwimmverband. Ebenfalls im Jahr 2003 entliess die Generalversammlung des Sportclub Liestal die Schwimmabteilung aus dem polysportiven Gesamtverein. Gleichzeitig verselbständigten sich auch die anderen Abteilungen aus dem Sportclub Liestal. Der neue Verein „Schwimmclub Liestal“ wurde gegründet.

Unsere Positionierung

Aktuell verfügt der Schwimmclub Liestal über ca. 160 aktive Mitglieder, 60% davon sind Frauen und 40% Männer. 35% beträgt der Anteil Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Der Anteil junge Erwachsene bis 28 Jahre beträgt 25%, der Rest setzt sich aus Triathleten und Masterschwimmern zusammen. In der Region ist der Schwimmclub Liestal die erste Adresse, und wir erfüllen zudem die Anforderungen als nationaler Leistungsstützpunkt für den Nachwuchs des Schweizerischen Schwimmverbandes.

Der Schwimmclub Liestal nimmt vor dem Hintergrund sozialer Probleme seine Verantwortung in der Gesellschaft wahr. Sport ist für viele Jugendliche von existenzieller Bedeutung, und deshalb setzen wir auf gezielte Nachwuchsförderung. Für leistungswillige, junge Menschen bieten wir somit eine ideale Plattform.

Die 1994 initialisierte Professionalisierung auf Stufe CheftrainerInnen hat sich gelohnt. Die Resultate sind mehr als ansprechend, und der Schwimmclub Liestal ist stolz darauf, dass in den vergangenen Jahren mehrere SpitzenschwimmerInnen aufgebaut werden konnten. Einige davon zeigen bereits Leistungen auf internationalem Niveau.

Unsere Ziele

Der Schwimmclub Liestal soll zu den **besten** Schwimmclubs in der Region gehören. Wir erfüllen weiterhin die Anforderungen als nationaler Leistungsstützpunkt für den Nachwuchs des **SSchV**. Die polysportiven Konzepte tragen und gestalten wir aktiv mit. Wir sind dem Schwimmsport aller Alters- und Stärkeklassen verpflichtet und fördern konsequent unsere talentierten Schwimmerinnen und Schwimmer mit dem Ziel, ausgezeichnete Leistungen zu erreichen und so den Schwimmclub Liestal als Spitzenclub schweizweit zu positionieren. Alle Mitglieder fühlen sich beim Schwimmclub Liestal wohl und können sich mit dem Verein indentifizieren. Wir fördern das Vereinsleben mit mannschaftsübergreifenden Aktivitäten. Wir leben unser Motto: **Nach Olympia ist vor Olympia!**

Basel im April 2009

Gartenbadsanierung



Objekt: Gartenbadsanierung Variante 4 Modul 1

**Militärstrasse 14 - 18
4410 Liestal**

Bauherrschaft: Sport- und Volksbad Gitterli AG
**Militärstrasse 14 - 18
4410 Liestal**

Datum: 22. März 2010

Inhaltsverzeichnis

Projektbeschrieb Gartenbadsanierung	Seite 1
Projektpläne Gartenbadsanierung	Seite 6
Kostenermittlung Gartenbadsanierung	Seite 9
Möglicher Verteilschlüssel Projekt Gartenbadsanierung	Seite 11

Projektbeschreibung Modul 1: „Gartenbadsanierung“

Ausgangslage

Die Variante 4 der durch die Bäder AG im Sommer 2008 in Auftrag gegebenen Studie wurde vom VR der Bäder AG am 1. 12. 2008 als die weiter zu verfolgende Variante der Konzeptstudie bestimmt.

Die Studie, auf 6 Bausteinen aufgebaut, sollte über einen Variantenvergleich, welcher die verschiedenen Module in unterschiedlichen Konfigurationen einander gegenüber stellt, die Grundlage liefern für das weitere Vorgehen zur Bewältigung der von der Bäder AG georteten Handlungsbedarfe.

Diese Handlungsbedarfe lokalisieren sich wie folgt:

- Sanierungsbedarf der bestehenden Gartenbadanlage
- ganzjährig knappe Wasserflächen für den Lehrschwimm- und Sportschwimmbad
- mit einer Wasserflächenerweiterung wird eine erweiterte ganzjährige Nutzung der bisherigen Sommerrestauration nötig
- der unter steigenden Energiepreisen immer entscheidender werdende Energie- und Wärmebedarf auf der bestehenden Anlage soll hinsichtlich einer Optimierung in Richtung Nachhaltigkeit und Kostenreduktion untersucht werden.



Modul 1:

Das Modul 1 reagiert auf die Sanierungsbedürftigkeit der Gartenbadanlage, welche sich schwergewichtig durch obsoleete Umkleidebuchten und Zugänge, auffällige Arealabschlüsse und Sanitärbereiche, sowie Wasserverluste bei den Becken manifestiert.



Rückbau und Ersatz der bestehenden Bauten:

- Die bestehenden Saisonkabinen im östlichen und nördlichen Teil der Arealperipherie werden abgebrochen. Ebenso werden die ehemaligen Schülerumkleidebuchten in diesen Zonen entfernt.
- Als Ersatz dienen drei neue Gebäude, die einerseits den Arealabschluss bilden und andererseits Servicenutzungen (Technik, Fahrzeugpark, Lager) wie auch einzelne neue Saisonkabinen beinhalten.
- Neuer Arealabschluss im Norden und Osten der Gartenbadanlage.



Sanierung und Attraktivierung des Schwimmbeckens

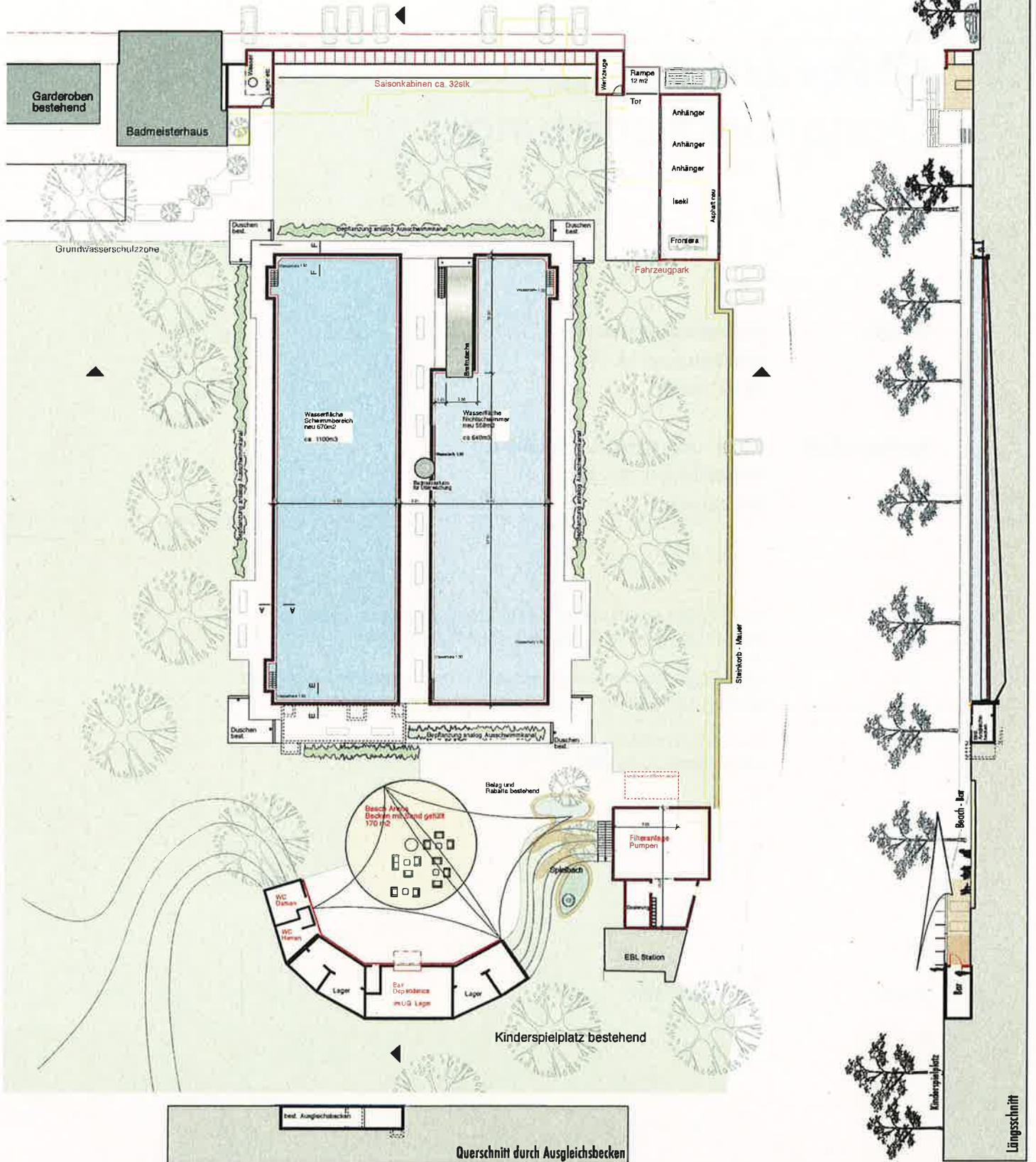
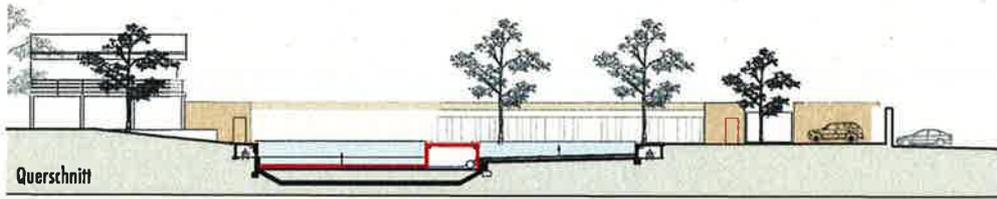
- Sanierung des Beckens mit neuer Abdichtung und Überlaufrinne.
- Erneuerung der Badwassertechnik zur Einsparung von Wasser und Energie.
- Auftrennung des Beckens in Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich durch Insel (erhöht die Sicherheit und bietet Raum für Attraktionen und Sitzgelegenheiten). Der darunterliegende Servicegang dient der Wartung der Anlage.
- Breitrutsche als zusätzliche Attraktion (in Kombination mit Überwachungsturm Badmeister)
- Altes Ausgleichsbecken zur Regenwasserspeicherung umgenutzt. (zur Bewässerung der Anlage)
- Neue Beschallungsanlage erhöht die Sicherheit und ermöglicht gezielte Informationen an die Badgäste.



Aufwertung der bestehenden Umgebung

- Erweiterung und Attraktivierung des bestehenden Kinderspielplatzes durch Spielbach (inkl. schattenspendender Sonnensegel).
- Renovation der bestehenden WC-Anlage beim ehemaligen Kinderplanschbecken.
- Attraktive, beschattete Beach-Area in ehemaligem Planschbecken.
- Kiosks / Bar Dependence zur Entlastung des best. Restaurants in den Räumlichkeiten der alten Filteranlage.
- Bestehende Bepflanzung um das Becken ergänzen. (analog Ausschwimmbecken Hallenbad)
- Zusätzliche Liegefläche durch Renaturierung verschiedener Hartbeläge.
- Anpassung, Ergänzung von Hartbelägen an die neuen Bauten.





Kostenermittlung Gartenbadsanierung

Objekt: **Gartenbadsanierung**
Militärstrasse 14 - 18
4410 Liestal

Bauherrschaft: **Sport- und Volksbad Gitterli AG**
Militärstrasse 14 - 18
4410 Liestal

Diese Kostenermittlung beruht auf Erfahrungswerten mittels m2-Elementpreisen und Richtofferten von Unternehmern.

Grundlage bilden die Projektpläne 1:100 mit Massenausügen und diversen Detailplänen.

Die Kostenermittlung entspricht einer Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von $\pm 15\%$

Datum: 22. Oktober 2009

KOSTENZUSAMMENSTELLUNG

Pos.	Arbeiten	Kostenschätzung	
1	Vorbereitungsarbeiten	73'000.00	2.92%
2	Gebäude	1'203'000.00	48.12%
3	Betriebseinrichtung	1'050'000.00	42.00%
4	Umgebung	136'000.00	5.44%
5	Nebenkosten/Gebühren	28'800.00	1.15%
8	Reserve / Rundung	9'200.00	0.37%
Total Erstellungskosten		2'500'000.00	100.00%

Briefadresse: Sport- und Volksbad Gitterli AG
 Militärstrasse 14/18
 4410 Liestal
 061 921 36 01
 061 923 83 73
 info@gitterlibad.ch



Erhoffer Verteilschlüssel Projekt Gartenbad-Sanierung 2010 - 2012

Gemeinden	Aktienkapital	Betriebskostenbeitrag gerundet auf 100	Einwohner Stand 31.12.2008	Beitrag pro Einwohner aktuell	Gartenbad-Sanierung Kosten Total CHF 2'500'000.00
			Kantonale Bevölkerungs- Statistik		Möglicher Gemeindebeitrag 175'000.00
Bubendorf	CHF 40'000.00	CHF 25'000.00	4'371	5.72	CHF 25'000.00
Frenkendorf HB	CHF 22'500.00	CHF 22'500.00	6'100	3.69	CHF 22'500.00
Füllinsdorf	CHF 40'000.00	CHF 20'000.00	4'326	4.62	CHF 20'000.00
Hölstein	CHF 10'600.00	CHF 5'000.00	2'339	2.14	CHF 5'000.00
Lausen	CHF 40'000.00	CHF 25'000.00	4'802	5.21	CHF 25'000.00
Lupsingen	CHF 10'000.00	CHF 8'000.00	1'337	5.98	CHF 0.00
Nuglar-St. Pantaleon	CHF 6'000.00	CHF 5'000.00	1'453	3.44	CHF 5'000.00
Oberdorf	CHF 11'100.00	CHF 0.00	2'294	0.00	CHF 0.00
Ramlinsburg		CHF 3'500.00		5.00	CHF 3'500.00
Reigoldswil	CHF 4'600.00	CHF 7'480.00	1'536	4.87	CHF 7'480.00
Seltisberg	CHF 20'000.00	CHF 8'000.00	1'339	5.97	CHF 8'000.00
Ziefen		CHF 3'100.00	1'537	2.02	CHF 3'100.00
KASAK					CHF 786'148.00
Zusätzlich erhoffer Betrag von Nachbargemeinden ca.					
Erhoffer Beitrag Liestal	CHF 1'700'000.00	CHF 559'000.00	13'519	41.35	CHF 1'050'000.00
TOTAL	CHF 1'904'800.00	CHF 691'580.00	31'434		CHF 1'960'728.00
Sport- und Volksbad Gitterli AG					CHF 513'852.00
Total Gartenbadsanierung					CHF 2'500'000.00